

+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

Chemnitz, den 19.06.2018

Chemnitz – Leipzig: Fahrgastverband PRO BAHN fordert durchgehende Zweigleisigkeit

Chemnitz. Das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr gab am 17.06.2018 bekannt, dass die Bahnstrecke Chemnitz – Leipzig in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans 2030 aufgenommen wird. Damit geht die Elektrifizierung und der abschnittsweise zweigleisige Ausbau einher, um künftig auf der Strecke ein Fernverkehrsangebot zu realisieren.

Der Fahrgastverband PRO BAHN begrüßt grundsätzlich die Aufnahme des Projekts in den vordringlichen Bedarf, welche nun endlich Planungssicherheit schafft. Schon länger fordert PRO BAHN den Ausbau der Strecke und den Anschluss von Chemnitz an den Fernverkehr. „Die Stadt mit ca. 250.000 Einwohnern ist derzeit komplett vom Fernverkehr der Bahn abgekoppelt – eine untragbare Situation für eine Großstadt.“, beklagt Anja Schmotz, Vize-Vorsitzende von PRO BAHN Mitteldeutschland.

Die Aufnahme in den vordringlichen Bedarf sichert jedoch nur die Finanzierung durch den Bund für einen abschnittswisen zweigleisigen Ausbau der Strecke über Bad Lausick. Ein kompletter zweigleisiger Ausbau der Strecke ist bisher offenbar nicht vorgesehen. „Damit ist zu befürchten, dass künftige Fernzüge den Nahverkehr wegen Infrastrukturengpässen aus dem Takt werfen und eine potentielle Ausweitung des Angebotes unmöglich machen“, stellt Markus Haubold, Chemnitz-Referent beim Fahrgastverband PRO BAHN Mitteldeutschland fest. Schon heute zeigen die regelmäßigen Ausfälle des Regionalexpress 6, dass die eingleisige Strecke am Limit ist. Der Fahrgastverband PRO BAHN fordert daher den Bund und den Freistaat Sachsen dazu auf, einen kompletten zweigleisigen Ausbau der Strecke umzusetzen.

Bis zur Fertigstellung des Streckenausbaus vergehen noch mindestens acht Jahre. Den RE 6 nutzen täglich zahlreiche Menschen für ihren Weg zur Arbeit oder der Ausbildung. „Wir brauchen hier kurzfristige Angebotsverbesserungen. Der Betrieb gemäß Fahrplan muss sichergestellt und moderne Fahrzeuge eingesetzt werden.“, drängt Haubold.

Ansprechpartner für Medien

Fahrgastverband PRO BAHN Mitteldeutschland e.V., Schützengasse 18, 01067 Dresden

Markus Haubold
Referent Südwestsachsen
Tel: 0178/ 9718467

markus.haubold@mitteldeutschland.pro-bahn.de

Anja Schmotz
Stellv. Vorsitzende
Tel.: 01520 / 288 47 12
anja.schmotz@pro-bahn.de

+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

Chemnitz, den 19.06.2018

Über den Fahrgastverband PRO BAHN

Der bundesweit aktive gemeinnützige Fahrgastverband PRO BAHN hat rund 4.000 Mitglieder und vertritt die Interessen der Nutzer des öffentlichen Verkehrs. Er arbeitet ehrenamtlich, ist in zahlreichen Gremien aktiv und wirkt sowohl auf Politiker und Behörden als auch auf Verkehrsunternehmen ein, um einen attraktiveren und besseren öffentlichen Personenverkehr zu erreichen. Der Landesverband Mitteldeutschland umfasst die Bundesländer Sachsen und Sachsen-Anhalt.